

# JS Bedingungen und Booleans

---

## Lernziele

- Verwendung von Bedingungen zur Steuerung des Programmflusses
  - Verstehen, was Booleans und truthy/falsy Werte sind
  - Arbeiten mit Vergleichs- und logischen Operatoren
  - Schreiben von ternären Ausdrücken
- 

## Boolean-Werte

Ein Boolean-Wert, benannt nach George Boole, hat nur zwei Zustände. Er kann entweder **true** oder **false** sein. Booleans werden oft in bedingten Anweisungen verwendet, die je nach ihrem Wert unterschiedlichen Code ausführen können.

## Truthy- und Falsy-Werte

Manchmal möchte man eine Bedingung basierend auf einem anderen Typ von Wert haben. JavaScript kann jeden Wert durch *Typumwandlung* in einen Boolean verwandeln. Das bedeutet, dass einige Werte sich so verhalten, als wären sie true, und andere, als wären sie false: *Truthy*-Werte werden zu true, *falsy*-Werte werden zu false.

- *truthy* Werte:
    - Zahlen ungleich Null: 1, 2, -3 usw.
    - Nicht leere Strings: "hello"
    - true
  - *falsy* Werte:
    - 0 / -0
    - null
    - false
    - undefined
    - Leerer String: ""
- 

## Vergleichsoperatoren

Vergleichsoperatoren erzeugen Boolean-Werte, indem sie zwei Ausdrücke vergleichen:

Operator	Wirkung
A === B	strikt gleich: ist true, wenn beide Werte gleich sind (einschließlich ihres Typs).
A !== B	strikt ungleich: ist true, wenn beide Werte nicht gleich sind (einschließlich ihres Typs).
A > B	strikt größer als: ist true, wenn A größer als B ist.

---

Operator	Wirkung
<code>A &lt; B</code>	strikt kleiner als: ist <b>true</b> , wenn A kleiner als B ist.
<code>A &gt;= B</code>	größer als oder gleich: ist <b>true</b> , wenn A größer als oder gleich B ist.
<code>A &lt;= B</code>	kleiner als oder gleich: ist <b>true</b> , wenn A kleiner als oder gleich B ist.

💡 Du wirst vielleicht bemerken, dass JavaScript drei Gleichheitszeichen (`===`) verwendet, um auf Gleichheit zu prüfen. Das kann anfangs sehr ungewöhnlich erscheinen.

- `=` (`const x = 0`) ist der Zuweisungsoperator und hat nichts mit Vergleich zu tun.
- `==` und `!=` sind nicht-strikte Gleichheitsoperatoren. Du solltest **sie 99% der Zeit vermeiden**. Nicht-strikte Gleichheit versucht, beide Werte mithilfe von Typumwandlung in denselben Typ zu konvertieren: `"3" == 3` ergibt **true**, was selten das ist, was du willst.
- `===` und `!==` sind strikte Gleichheitsoperatoren. **Das ist fast immer das, was du brauchst**. Strikte Gleichheit prüft, ob Typ *und* Wert gleich sind: `"3" === 3` ergibt **false**.

## Logische Operatoren

Logische Operatoren kombinieren bis zu zwei Booleans zu einem neuen Boolean.

Operator	Wirkung
<code>!A</code>	<b>not</b> : kehrt einen <b>true</b> Wert in <b>false</b> um und umgekehrt.
<code>A    B</code>	<b>or</b> : ist <b>true</b> , wenn entweder A <b>oder</b> B <b>true</b> ist.
<code>A &amp;&amp; B</code>	<b>and</b> : ist <b>true</b> , wenn sowohl A <b>und</b> B <b>true</b> sind.

💡 Du kannst logische Operatoren mit Klammern kombinieren, um festzulegen, welcher Operator zuerst ausgewertet werden soll, z.B.:

- `(A || B) && (C || D)`
- `!(A || B)`

💡 Sei vorsichtig beim Verwenden von `&&` oder `||` mit nicht-boolean Werten. Sie geben tatsächlich einen der ursprünglichen Werte zurück. Das kann nützlich sein, kann aber auch schnell zu Verwirrung führen. Dieses Verhalten wird als **Kurzschlussbewertung** bezeichnet und ist ein fortgeschrittenes Thema.

- `"some string" || "some other string"` ergibt `"some string"`
- `0 || 100` ergibt `100`
- `null && "yet another string"` ergibt `null`

## Steuerfluss: `if / else`

Mit einer `if`-Anweisung können wir steuern, ob ein Teil unseres Codes ausgeführt wird oder nicht, basierend auf einer Bedingung.

```
const isSunShining = true;

if (isSunShining) {
  // Code, der nur ausgeführt wird, wenn die Bedingung "isSunShining" true
  ist
}
```

Der else-Block wird nur ausgeführt, wenn die Bedingung false ist.

```
const isSunShining = false;

if (isSunShining) {
  // Code, der nur ausgeführt wird, wenn die Bedingung "isSunShining" true
  ist
} else {
  // Code, der nur ausgeführt wird, wenn die Bedingung "isSunShining"
  false ist
}
```

Der Bedingungsausdruck zwischen den ( ) Klammern kann ebenfalls aus logischen oder Vergleichsoperatoren bestehen. Du kannst zwischen mehreren Fällen unterscheiden, indem du `else if`-Anweisungen verkettest:

```
if (hour < 12) {
  console.log("Guten Morgen.");
} else if (hour < 18) {
  console.log("Guten Nachmittag.");
} else if (hour === 24) {
  console.log("Gute Nacht.");
} else {
  console.log("Guten Abend.");
}
```

Wenn die Bedingung kein Boolean ist, wird sie durch Typumwandlung in einen Boolean konvertiert. Dies kann verwendet werden, um zu überprüfen, ob ein Wert nicht 0 oder ein leerer String ist:

```
const name = "Alex";
if (name) {
  console.log("Hi " + name + "!"); // wird nur ausgeführt, wenn name nicht
  ein leerer String ist
}
```

## Switch

Manchmal möchten wir eine Variable oder einen Ausdruck überprüfen, um zu sehen, ob ihr Wert einer von wenigen sehr spezifischen möglichen Werten ist. In diesem Fall können wir die **switch**-Anweisung verwenden.

Die **switch**-Anweisung funktioniert, indem sie die Variable oder den Ausdruck nimmt und dann nacheinander durch eine Liste von möglichen **Fällen** für ihren Wert geht. In jedem **case**, den sie erreicht, vergleicht sie den überprüften Wert mit dem Wert des **case**. Wenn sie übereinstimmen, wird der Code in diesem **case** ausgeführt. Wenn sie nicht übereinstimmen, wird JavaScript zum nächsten **case** in der Reihenfolge weitergehen.

Hier ein Beispiel:

```
console.log("Was ist deine Lieblingsjahreszeit?");
const userAnswer = "Frühling";

switch (userAnswer) {
  case "Sommer":
    console.log("Hitze, Sonne und Wellen für dich 😎");
    break;
  case "Herbst":
    console.log("Knisprige, bunte Blätter und kühle Brisen 🍁");
    break;
  case "Winter":
    console.log("Eis, Schnee, warme Kleidung und heiße Getränke ☕");
    break;
  case "Frühling":
    console.log("Wachstum, Grün und neue Anfänge! 🌱");
    break;
  default:
    console.log(
      "Entschuldigung, ich glaube nicht, dass das eine Jahreszeit ist!"
    );
}
```

Wichtige Hinweise zur **switch**-Anweisung:

1. Wie bei einer if-Anweisung musst du den überprüften Wert/Ausdruck in Klammern setzen
2. Wie bei einer if-Anweisung, den gesamten Block der switch-Anweisung in geschweifte Klammern setzen
3. Jeder case bietet einen einzelnen Wert (nicht einen Ausdruck!) zur Überprüfung an
4. Nach dem Wert des case muss ein Doppelpunkt ( `:` ) stehen
5. Um zu verhindern, dass JavaScript von einem case zum nächsten fließt, stelle sicher, dass jeder case mit einem break endet!
6. Du kannst einen default-Fall hinzufügen, wenn du möchtest; das ist generell eine gute Idee. Er muss nicht mit break enden

Ternärer Operator: ``?:``

Mit `if / else`-Anweisungen kann man ganze Codeblöcke steuern. Der ternäre Operator kann verwendet werden, wenn du zwischen zwei Ausdrücken entscheiden möchtest, z.B. welcher Wert in einer Variable gespeichert werden soll:

```
const greetingText = time < 12 ? "Guten Morgen." : "Guten Nachmittag.";
```

Der ternäre Operator hat die folgende Struktur:

```
condition ? expressionIfTrue : expressionIfFalse;
```

Wenn die Bedingung `true` ist, wird der erste Ausdruck ausgewertet, andernfalls der zweite Ausdruck. Der ternäre Operator kann verwendet werden, um zu entscheiden, welche Funktion aufgerufen werden soll:

```
isUserLoggedIn ? logoutUser() : loginUser();
```

Er kann auch entscheiden, welcher Wert als Argument an eine Funktion übergeben werden soll:

```
moveElement(xPos > 300 ? 300 : xPos); // das Element kann nicht weiter als 300 bewegt werden.
```

! Der Operator kann nur zwischen zwei *Ausdrücken* wie Werten, mathematischen/logischen Operationen oder Funktionsaufrufen unterscheiden, nicht zwischen *Anweisungen* wie Variablendeklarationen, `if / else`-Anweisungen oder mehrzeiligen Codeblöcken.

---

## Fortgeschritten: Die Eigenart der Boolean-Koerzierung und die Nutzung nicht-strikter Gleichheit

► 🤖 Dies ist ein fortgeschrittenes Thema und nicht wichtig für die Herausforderungen. Klicke hier, wenn du neugierig bist.

Angenommen, du möchtest überprüfen, ob eine Variable einen nützlichen Wert für uns hat. `if(variable)` prüft tatsächlich nicht, ob `variable` definiert ist, sondern ob es `truthy` ist. Sieh dir diese Beispiele an:

- `if(undefined)` → `falsy`, wird nicht ausgeführt
- `if(null)` → `falsy`, wird nicht ausgeführt
- `if("")` → `falsy`, wird nicht ausgeführt, könnte aber trotzdem eine nützliche Variable sein (z.B. wenn der Benutzer ein Eingabefeld leert)
- `if(0)` → `falsy`, wird nicht ausgeführt, könnte aber trotzdem eine nützliche Variable sein (z.B. wenn der Benutzer den Lautstärkepegel auf 0 setzen möchte)
- `if(" ")` → `truthy`, wird ausgeführt
- `if(-1)` → `truthy`, wird ausgeführt

Es ist nützlich, eine Variable als nicht vorhanden zu definieren, wenn sie `undefined` oder `null` ist. Wir können dies so überprüfen:

```
if (variable !== null) {  
  console.log('Das wird protokolliert, selbst wenn die Variable 0 oder ""  
ist');  
}
```

Dies ist einer der seltenen gültigen Anwendungsfälle für nicht-strikte Vergleiche (`!==` statt `!=`).

JavaScript versucht, die verglichenen Werte in denselben Typ zu zwingen. Und genauso wie `"3" == 3` `true` ist, ist auch `undefined == null` `true`. Das funktioniert auch mit `!=` statt `==`.

⚠ Denke daran, dass dies eine Ausnahme für die Verwendung nicht-strikter Gleichheit ist. **Strikte Gleichheit sollte ansonsten immer bevorzugt werden.**

---

## Ressourcen

### Operatoren

[MDN Comparison Operators](#)

[MDN Logical Operators](#)

### if / else-Anweisungen

[MDN about if else](#)

### Ternärer Operator

[MDN Ternary Operator](#)